

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

50 (29.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237325)

Severfches Wochenblatt.

No. 50. Donnerstag, den 29. März 1866.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Nach einer Mittheilung Großherzoglicher Cammer vom 27. Februar d. J. hat das Großherzogliche Staatsministerium durch Rescript vom 19. Februar d. J. einen vielfältig von einzelnen Pflichtigen und im vorigen Jahre, bei Gelegenheit der Amtsvisitation, auch vom Amtrathe geäußerten Wunsche zufolge, eine Umrechnung aller noch auf Gold lautenden an die Landescaße zu entrichtenden Rentei-, Erbpacht- und sonstigen Gefälle, von Gold auf Courant, nach dem Durchschnittscourse von 100 : 110, angeordnet, und ist die Einrichtung getroffen, daß diese Einrichtung mit dem 1. Juli 1866 ihren Anfang nehmen kann; es wird also, von diesem Tage an, statt 5 Thlr. Gold fortan 5½ Thlr. Courant, statt 10 Thlr. Gold fortan 11 Thlr. Courant zu zahlen sein. Obwohl das Amt nun nicht zweifelt, daß diese Maßregel einem lange gefühlten Bedürfnisse aller Betheiligten entsprechen wird, so fordert es doch Diejenigen, welche ihre Goldzahlungen nach wie vor beibehalten wollen, auf, sich innerhalb 3 Wochen auf dem Amte zu melden. Diese haben dann allerdings auch die Verpflichtung, in wirklichen Goldmünzen zu zahlen, während alle übrigen, welche sich mit der Verwandlung einverstanden erklärt haben, zwar auch ihre Gefälle in Goldmünzen nach dem jeweiligen Course zahlen können, aber nicht dazu verpflichtet sind.

Amt Sever, 1866 März 13.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Die im März d. J. fällige Einkommensteuer ist am 4. L. M. an den Amtrrentmeister Meinardus zu bezahlen.

Amt Sever, 1866 März 28.

v. H e i m b u r g.

Convocation.

Die Wittve des weil. Kaufmanns Wilhelm Heinrich Rudolphi in Sever, Catharine Margarethe geb. Lübben, verkaufte an den Photographen Heinrich Anton Andreas Meyer, daselbst, laut Contracts vom 1. Juni 1865 zwei am neuen Markte zu Sever unter Nr. 181 und 182 des Brandcassen-Registers belegene Häuser nebst einer dahinter belegenen Bleiche und einem gemeinschaftlich mit andern Personen zustehenden Warf, begränzt:

östlich von Gastwirth Lübben Haus,
südlich vom neuen Markte,
westlich von der vom neuen Markte nach der zweiten Pfarre führenden Straße, und
nördlich von der Steinstraße.

Von diesen Häusern verkaufte und übertrug der gedachte Photograph Heinrich Anton Andreas Meyer laut Contracts vom 8. Februar 1866 an den Messer-

schmied Johann Ludwig Hinrichs in Sever das mit Nr. 182 des Brandcassen-Registers bezeichnete zur Zeit von diesem bewohnte Haus nebst einen Theil der dahinter belegenen Bleiche resp. Warf.

Auf Ansuchen der gedachten beiden Käufer werden nun alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die Obigem nach verkauften Grundstücke zu haben glauben, hiedurch aufgefodert, solche in dem auf den

2. Mai d. J.

angesehenen Angabeterminen bei Strafe des Verlustes hieselbst anzugeben.

Einer Angabe der wider die Verkäuferin Wittve Rudolphi ingrossirten Capitalforderungen, sowie des von dem Käufer Heinrich Anton Andreas Meyer an die Wittve Rudolphi schuldigen Kaufgeldrestes, bedarf es wegen des im Besitze und Eigenthum des Letzteren verbliebenen Hauses sub Nr. 181 cum pert. indessen nicht, indem solche Forderungen sammt Zinsen seit dem letzten Verfalltage von diesem Convocanten als profitirt angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am

5. Mai d. J.

Sever, 1866 Februar 27.

Amtsgericht, Abtheilung I.

In Vertretung:

J ü r g e n s.

M i b e r s.

Ausverdingungen.

Zur Erhöhung des Weges von Westrum bis an die Chaussee hat der Bauervogt de Turken eine bedeutende Erdarbeit unter der Hand auszuverdingen, wozu Annehmer eingeladen werden.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege von Mai 1866 bis 1867 soll am

9. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in Seeßen Wirthshause öffentlich ausverdingen werden.

Westrum, 1866 März 26.

W e d e r m a n n.

Die Unterhaltung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege vom 1. Mai 1866/67 soll in mehreren Abtheilungen am

5. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Thomßen Gasthause hieselbst öffentlich verdingen werden.

Sande, 1866 März 22.

In Auftrag:

G i b e n.

Die zu den Reparaturen an den geistlichen Gebäuden, den beiden Schulhäusern und dem Armenhause in Sande erforderlichen Lieferungen und Arbeiten sollen am

5. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Thomssen Gasthause hieselbst öffentlich verdingen werden.

Sande, 1866 März 22.

In Auftrag:

G i b e n.

Verpachtungen.

Der Herr Pastor Schauenburg in Sande läßt am 31. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Bungenstock Wirthshause hieselbst ca. 12 $\frac{1}{2}$ Grasen Pflugland in 2 Hämmen bei Sande und 5 $\frac{3}{4}$ Grasen Grünland daselbst belegen, zum sofortigen Antritt auf 6 Jahre, öffentlich verheuern.

Sande, 1866 März 22.

G i b e n.

Folgende zur Concursmasse des Schustermeisters Eibe Hillers Borchers zum Sander-Seeleich gehörige, daselbst belegene Immobilien:

- 1 ein Wohnhaus mit Nebenscheune, Trockenbau, Gerberplatz und Gartengrund, auch ein etwa 78 □ Ruthen großes, von der Sander Pastorei in Erbheuer übernommenes Stück Grünland,
 2. ein Gerberei- und Stallgebäude, nebst Obstgarten und einer Strecke Deichs,
- sollen am

31. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Thomssen zu Sande Behausung vom 1. Mai 1866 bis dahin 1867 öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1866 März 24.

B e h r e n s.

Vergantungen.

Verschiedene der Armen-Casse anheim gefallene Sachen, als:

- 1 Bett, Tische, Stühle, Spiegel, Leinenzeug, verschiedene Frauenkleidungsstücke, allerhand hausgeräthliche Sachen, Speck, Fleisch, Kartoffeln, Bohnen, Lorf u. s. w.

sollen am Sonnabend, den

31. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, bei der Behausung des Arbeiters Friedrich Wilken zum Fedderwarder-Groden öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Fedderwarden, 1866 März 23.

Die Armen-Commission.

Der Landwirth Johann Harms Dudden zu Kopperburg, welcher die Landwirthschaft aufgibt, läßt am

31. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

- 2 trächlige Stuten, 7 und 8 Jahre alt,
 - 2 Lemmlinge,
 - 2 Arbeitspferde, 9 Jahre alt,
 - 3 Ackerwagen, 4 Eggen, 3 Pflüge, 1 Landrolle,
 - 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, Siltzeuge, Pflug- und Eggeketten, ledernes und hantenes Pferdegeschirr, Harken, Forken, Gaffel, Spaten, Dammbecken, Rollbäume, 1 Schweinestall, einige Tonnen Kartoffeln und was sich weiter vorfindet,
- ferner: 1 Saatsegel mit Zubehör, 2 neue Tragklei-

der, 6 Stiege Langstrohschöfe, 1 Parthie Säeböhen, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Das Hornvieh, die Mobilien u. werden am 24. und 25. April d. J. zum Verkauf kommen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß der Sohn und Schwiegersohn des Verkäufers auf den Ankauf der Sachen verzichten.

Hohenkirchen, 1866 März 19.

D i t m a n n s, Auct.

Am Sonnabend, den

31. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in Bluhms Wirthshause zu Goldewei verschiedene bewegliche Gegenstände, namentlich:

- 1 vollständiges Bett, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Eckschrank, 3 Tische, 6 Stühle, 2 Kisten und verschiedene sonstige Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1866 März 14.

K o c h.

Joh. J. Kruse Erben wollen den beweglichen Nachlaß im Sterbehause zum Minsernorderaltendeich

am Freitage, den 6. April,

öffentlich verlaufen lassen, als:

- 1 trächtiges Schaf mit voller Wolle, 1 vollständiges Bett, 2 Bettüberzüge und 2 Paar Gardinen, 4 Bettlaken, 2 Bettspreden, 4 Kissenbühren, Handtücher, Mannsleidungsstücke, als: 4 Röcke, 4 Hosen, Halstücher, 1 Paar Stiefel, 2 Paar Schuhe u. s. w., 1 fries. Wanduhr, 1 Comtoirschrank, 1 Küchenschrank, 1 Buddelei, 6 neue Stühle und 1 Lehnstuhl, Tische, 1 zinn. Kaffeekanne, 1 do. Nachtopf, mehrere Löffel, 2 Theebretter, 2 Paar Schaalen mit Balance, Schildereien, Porzellan, Glas und Steinzeug, Arm- und andere Körbe, Kisten, Eck- und Zellerborte, hölzerne Schachtel, Butterkarne, Rahmfäß, Eimer, Joche, 1 großen Badtrog, 1 große Sonne und 1 Mistkarre, Sichte, Sensen, Haarspitt und Hammer, Spaten, Sodenstecher, Harken, Forken und mehreres Arbeiter- auch Schustergeräth, Küchengeräthe aller Art, 12 Scheffel Kartoffeln, Holz und mehrere zum Vorschein kommende Sachen.

Kausliebhaber werden eingeladen vom

Auctionator L a d d i e n.

Wiarden 1866.

In Concursachen

der Gläubiger des Schustermeisters Eibe Hillers Borchers zum Sander-Seeleich, sollen am

9., 10., 11., 12. ff. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Eridars, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Herrn Auctionator Müller verkauft werden, und zwar:

am 9. April:

- 61 gefalzene Rindleder, 16 do. Kopsleder, 2 do. Kalbfelle, 10 gegerbte Schaffelle, 40 fahle Schaffelle, mehreres Enters-, Kalb-, Rind- und Sohlleder, 76 Paar geschmiedete Hufeisen, 384 Manns-, Frauen- und Kinderleisten, 3 Stiefelblöcke, 3 Paar

Walfblöcke, 12 Paar Stiefel, 9 Paar Manns-
schuhe, 3 Paar Kinderschuhe, 7 Paar Frauen-
schuhe und Schnürstiefel, mehrere Schustertische,
worunter 1 Tisch, woran 6 Mann zugleich ar-
beiten können;

am 10. April:

1 Schnellroschke, 1 Sommeromnibus, 2 Wagen
mit eisernen Achsen, 1 do. mit hölzernen do., 1
Fußpflug, 1 Radpflug, 1 Korbwagen, 1 Sand-
trog, auch 4 Pferde, nämlich 1 Schimmelstute,
1 Schimmelwallach, 1 brauner Wallach, 1 do.
Hengstwallach, 2 tiefige Kühe, 2 fähre do., 1
fähre do., 1 Beest, 1 Enter, 1 trächtiges Schwein,
2 Schafe,

Jobann

Pferdegeschirr, 2 Fruchtweber, 1 Fruchtwanne,
Spaten, Forken, Futterkisten, Karren, Kuhketten,
Milchbalsen, 1 Häckselmaschine, Dammecken, 1
großer Haufen Andel, 1 Parthie Stroh, 1 Parthie
Holz (worunter ein Theil von der Ellenserhammer
Brücke), reichlich 100 Fuder Dünger, 2 große
Haufen Sand (am Kreuzwege liegend),

am 11., 12. April und ferner:

1 Comptoirschrank, Tische, Stühle, Spiegel,
Schildecken, 1 halbfastige und 1 amerikanische
Wanduhr, Kommoden, mehrere Kleiderschränke,
3 silberne Taschenuhren, 1 silberne Zuckerzange,
2 do. Eßlöffel, 6 do. Theelöffel, 1 Glascschrank,
Bett- und Leinenzeug, 7 complete Betten, mehrere
kupferne Waschkessel, Geräthe in Zinn, Kupfer,
Messing und Eisen, 84 Pfd. eisernes Gewicht,
Kisten und Kasten und viele sonstige Haus- und
Küchengeräthe.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen, mit dem
Bemerkten, daß demnächst noch eine **große Bede-**
anction stattfindet, auf welcher auch die Lohluken,
Gerbergeräthe u. zum Verkauf kommen werden.

Sever, 1866 März 27.

B e h r e n s , c. m.

Die Hinrich Rickels Borchers Wittwe in Marsch-
hausen will ihren landwirthschaftlichen Betrieb auf-
geben und deshalb am

**Mittwoch den 11. und Donnerstag
den 12. April d. J., jedesmal
Nachmittags präcise 1 Uhr an-
fangend,**

in ihrer Wohnung öffentlich auf geraume Zahlungs-
frist verkaufen lassen:

7 Pferde (worunter 3 sehr gute Arbeitspferde,
1 achtjährige trachtige Stute, 1 sechsjähriger
Wallach, 1 zweijährige Stute und 1 Entersfüllen),
2 tiefige Kühe, 1 fähre Kuh, 6 Beester (wor-
unter 3 tiefige, 1 zweijähriges und 2 einjährige),
1 Schafbock,

ferner: 2 complete Ackerwagen, 3 Paar Wagenleiter,
2 Paar Wagendielen, 3 Wagenstühle, 1 Kuffach,
1 Radpflug, 1 Fußpflug, 3 Eggen (worunter 1
Ausbruchsegge), 1 Mullbreit, 1 Fruchtweber mit
6 Sieben (noch fast neu), 2 Erdbudden, 1 Dresch-
block mit Zubehör (so gut wie neu), 2 Siel-
zeuge, 2 Vindebäume, 1 große Lattleiter, 1 Fut-
terkiste, 2 Paar Stalleimer, 1 Mittelkette, Hals-
terketten, ledernes und hantenes Pferdegeschirr,
1 Drehheck, mehrere Dammecken, Sensen, Sich-

ten, Forken, Flegel, Gaffeln,
Milchgeräthe: 10 Milchbalsen, 1 Butterbalje, 2
Stremtinen, 1 Paar Milcheimer, 1 Käseopf,
1 Käsepresse, 1 Rahmfaß, 1 Karnrad nebst Hund,
Jobann: 1 großen Küchentisch, 1 Küchenbank, 13
Fuß lang, mehrere kleine Tische, 6 Stühle, 2
Kisten, Spiegel und Schildecken, Küchengeräthe
in Zinn, Blech und Eisen und was sonst zum
Vorschein kommen wird.

Friedeburg, den 12. Februar 1866.

R e i m e r , Notar.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich
am 11. April,

Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths A. Hinrichs
Hause zu Biallerns folgende Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank, 1 Secretair, 1 Tafeluhr, 1
neuen Spiegel, 1 neuen Eßschrank, 2 Tische, 4
Stühle, 1 neue Butterkarne, 2 Stück Eimer,
Ehemische, Heerdkette, Wschschuppe, Feuerzange,
Hangeisen mit Pfanne, 2 eiserne Wöpfe, Kaffeem-
ühle, Armbord, Trommen, Theebretter, ver-
schiedenes Glas und Steinzeug, Dorf in Hau-
sen u. s. w.,

ferner: 1 große Butterkarne, 2 große Rahmfässer,
14 Milchballen, 6 Stück neue Rohrstühle, 1
completen Ackerwagen, 1 neuen Pflug, 2 Stück
Schaafe u. s. w.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen lassen.

Käufer werden hiermit eingeladen.

Lettens, März 27. 1866.

D i t t o S e e k e n .

Der Landwirth Hinricus de Boer zu Bohneterel,
Kirchspiel Westrum, welcher die Landwirthschaft auf-
gibt, läßt am

12. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in und bei seiner Behausung:

8 Stück Pferde, nämlich:

2 Arbeitspferde, 6 und 10 Jahr alt,

**1 fünfjährige schöne Stute ohne Ab-
zeichen,**

1 dreijährige Stute,

1 Fohlenling, Wallach, schwarz,

3 Stück Grasfüllen, darunter 1 Stutfüllen,

3 Stück Ackerwagen, 1 Korbwagen, 4 Pflüge,

darunter 2 rheinländische, 6 Stück Eggen, als

2 Ausbruchseggen, 1 schwere Güstfalggege, Drei-

stöcke, Siltzeuge, Pflug- und Eggekettten, allerlei

Pferdegeschirr, 2 große Sandtröge, 2 Thüren, bei

Zuchstuten gebräuchlich, 2 Lothen, Harken, For-

ken, Gaffeln, Spaten, Dammecken, Dampfpfähle

u. s. w.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Das Hornvieh, Schafe, eine complete Milchge-
räthschaft und die Mobilien, kommen an einem näher
zu bestimmenden Tage zum Verkauf.

Käufer werden hiermit eingeladen.

Lettens, März 27. 1866.

D i t t o S e e k e n .

Der Hausmann E. Harms zu Rothehaus, Ge-
meinde Hohenkirchen, läßt wegen Aufgebung der
Landwirthschaft am

13. und 14. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

- 6 Stück junge milchwerdende Kühe,
- 2 fahre Kühe,
- 3 zweijährige Beeste,
- 2 einjährige do.,
- 6 Schafe, worunter mehrere trüchtige,

ferner: 1 neuen Kupf. Milchkessel, 1 neuen Dreifuß, 15 Milchballen, 1 gr. Butterballie, 1 Drückbank, Käseköpfen, Milcheimer, Tränkeimer, Waschballen, 2 gr. Wasserfässer, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 2 Lattleiter, Bindebäume, Spaten, Dammbecken, Schließholz, ca. 300 Fuß Holz, 1 Hühnerhaus, 20 Fruchtsäcke, 3 Grüßsiebe, 1 compl. Rauchkammer, mehrere Thüren und Rahmen, 4 Pr. neue Fensterläden mit Beschlag, 1 neue Sehbettstelle, 1 Waffeleisen, mehrere eis. Töpfe, 1 Spinnwehl, große und kleine Krufen, 1 eich. Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 4 Tische, 1 mah. Sophatisch, 1 fries. Wanduhr, 2 Spiegel, 1 Uhrgehäuse, 1 Anrichte, mehrere Kisten und Kästen, 2 vollständige Betten, zinnerne Kannen und Schüsseln, kupferne Schenkessel, 1 Barometer, Gold- und Silberfachen und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Bemerkt wird, daß das Vieh am 13. April zum Verkaufe kommen wird und dasselbe auf Wunsch der Käufer auch bis Mai d. J. in Fütterung bleiben kann.

Hohenkirchen, 1866 März 28.

D i t m a n n s, Auct

Kirchen-Sache.

Sonnabend, den 31. d. M., werde ich in meiner Wohnung die rückständige Kirchenumlage heben.

Clevern, 1866 März 26.

J. F. M a r t e n s.

Armen-Sache.

Die Armencommission Hohenkirchen will in nächster Sitzung, welche am

Dienstag, den 3. f. Mts.,

Statt findet, noch zwei erwachsene, arbeitsfähige Frauenspersonen, sowie einen 10jährigen Knaben pr. 18⁰⁰/₁₀₀ in Kost und Pflege unterbringen, wozu qualifizierte Annehmer sich einfinden wollen.

Bübbens, 1866 März 26.

K o l b e.

Gemeinde-Sache. Bekanntmachung.

Die An- und Abmeldungen in Folge der Polizeiverordnung für die Gemeinde Heppens vom 12. December 1863 werden von jetzt ab nur an den Wochentagen, Vormittags von 8 bis 10 Uhr, im Bureau des Gemeindevorstandes entgegen genommen.

Heppens, 25. März 1866.

Der Gemeindevorstand.

A. E n d e.

Notifikationen.

Gründonnerstag Abends 8 Uhr und Charfreitag Morgens 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 3¹/₂ Uhr Gottesdienst in der Baptisten-Kapelle.

Der Hausmann P. J. Hillers zu Gerrietshausen will seine bei Minsen belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus einem Häuslingshause mit Gartengrund und 10 Matten Landes, zum Antritt um Mai d. J. auf ein oder mehrere Jahre, entweder im Ganzen oder stückweise, unter der Hand verpachten.

Von dem Lande werden 6 Matten als Pflugland, wovon 2 Matten mit Rappsaat bestellt sind, und 4 Matten als Grünland benützt.

Reflectanten wollen sich baldigst an Hillers wenden, um zu contrahiren.

Hookfel, 1866 März 27.

R e h m e i e r,
Rechtstr.

Meinen vierjährigen rothbraunen Hengst, abstammend vom Landessohn, empfehle ich zum Bedecken der Stuten. Deckgeld 5 Thlr. Cour., für nicht trüchtig werdende Stuten 3 Thlr.

Bübbens, 1866 März 26.

D. A. M e n n e n.

Gesucht gegen Mai ein Stuben- und einige Dienstmädchen, ein Bursche für eine Gastwirthschaft und ein Bursche für einen Müller.

A l v e r i c h s.

Graustein-Waaren

aller Art von bekannter Güte empfehle ich zu sehr billigen Preisen. Einige Leichensteine sind stets zur gef. Ansicht fertig.

Sever.

C. Hülskötter,

Bild- und Steinhauer,

in der Nähe des „Schwarzen Adler.“

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den wöchentlich Amal erscheinenden

„Butjädinger“,

(Ausgabe 1250)

und werden die geehrten Abonnenten und Freunde des Blattes ersucht, ihre Bestellungen bei der ihnen zunächst gelegenen Postanstalt oder durch die Landbriefträger schleunigst zu machen, damit die Zusendung nicht unterbrochen wird.

Das Blatt kostet wie bisher nur 10 Gs., erscheint seit Neujahr im vergrößerten Formate und ist das billigste sämmtlicher im Herzogthume erscheinenden Blätter.

Anzeigen werden im Oldenburgischen die große Zeile von 50 Buchstaben oder deren Raum mit 9 sw., im Auslande mit 1 Gs. berechnet.

Bemerkt wird noch, daß neuerdings mehrere tüchtige Berichterstatter und auch für das humoristisch-satyrische Fach wesentliche Kräfte gewonnen sind.

Zu zahlreichem Abonnement ladet ein

Albert Büsing in Rodenkirchen.

Zu belegen in Auftrag sofort 600 bis 700 Thlr. Gold gegen Wechsel.

Fedderwarden, 1866 März 26.

E. R i c h t e r s.

Strohüte

werden umgenäht und geschwefelt bei

C. E b e l m a n n.

Sever, Wangerstr.

Unverdaulichkeit und Unterleibslähmung beseitigt.

Soll der ganze Menschenkörper in Ordnung bleiben, so darf die Verdauungsthätigkeit nicht unterbrochen werden. Sie zu erhalten und herzustellen giebt es nach bestimmtester Erklärung berühmter Aerzte in dem Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier ein ausgezeichnetes Mittel. Folgendes Schreiben an den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1, bestätigt dies aufs Neue.

Brüssel, 20. October 1865.

„Seit mehreren Jahren litt ich, namentlich im Sommer, an wiederholter Unverdaulichkeit, die sich durch Druck und Lähmung im Unterleibe und durch Verstopfung äußerte. Ich mußte strenge Diät beobachten und den Genuß der Gemüse ganz vermeiden. Nach fruchtlosem Gebrauch verschiedener Mittel empfahl mir mein Arzt den Genuß des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres. Nachdem ich von diesem Diätmittel mehrere Flaschen genommen, verschwand mein Uebel, ich konnte wieder ohne Unbehagen Gemüse essen, meine Verdauungsorgane sind in bester Ordnung, mein Appetit herrlich. Die Unterleibsgefäße verriethen ihren Dienst und ich danke Gott und Ihnen für die erlangte Hülfe. Allen ähnlich Leidenden sei dieses Getränk als das vorzüglichste zur Gewinnung einer gesunden Verdauung bestens empfohlen.“

Adolph Sennewald, Professeur.

Niederlage in Jever bei G. M. Hillers Wwe.



Warschwole.



Da ich in meiner vergrößerten Weberei sehr viele Wolle resp. Wollgarn verarbeiten lasse, auch bedeutenden Spinnereien, gegen Eintausch der feineren Garne, hiesige Wolle zu liefern mich verpflichtet habe, so bin ich im Stande

für gute Wolle die höchsten Preise

zu bezahlen, welches auch den Aufkäufern zur Nachricht diene.

Jever.

J. B. Janssen.

Die von mir in Berlin persönlich eingekauften

Paletots, Radmäntel und Beduinen in Wolle und Seide

trafen heute in großer Auswahl ein.

Jever, 1866 März 28.

A. Mendelsohn.

Theater in Hohenkirchen.

Donnerstag, den 29. März 1866. Mit aufgehobenem Abonnement.

Gesamt-Gastspiel der Mitglieder des Jever'schen Stadttheaters: der Herren Bartels, Goltzmann, Haas, Merbig und der Damen Frau Bartels, Frau Erk, Frl. Erk, Frl. Wilde, und unter gefälliger Mitwirkung des gesammten Jever'schen Musikcorps, unter Leitung ihres Dirigenten Hrn. Dettmer. Zum ersten Male: **Die Schleichhändler**, oder: Das Rendez-vous am Kagenstein. Lustspiel in 4 Abtheil. von Dr. Kaupach. 1. Abth.: Die confiscirte Prise. 2. Abth.: Die Wahrsagung. 3. Abth.: Das Stelldichein am Kagenstein. 4. Abth.: Das Verhör.

Einstudirt und in Scene gesetzt von Hrn. Regisseur Merbig.

In den Zwischenacten gewählte Musivorträge vom Jev. Musikcorps.

Auf diese Vorstellung erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen, da durch die Güte des Hrn. Dir. A. Basté es sämmtlichen Mitgliedern des Jev. Stadttheaters gestattet wurde, mitzuwirken und lade hierdurch zu recht zahlreichem Besuche ein.

W. S a h e n h o v e n.

Unterzeichneter hat eine trächtige, erbfehlerfreie Stute zu verkaufen.

Bübbens, 1866 März 19.

D. A. M e n n e n.

Ellenserdammer-Siel. Meinen dunkelrothbraunen Prämiengest „Nadexky“, sowie dessen Bollbruder (Dunkelsuchs), empfehle zum Beschälern gegen ein Deckgeld von 5 Thlr. Gold, wenn nicht trächtig 3 Thlr. Courant.

F r i e d r i c h S u h r e n.

Meinen dreijährigen Gest, abstammend vom Prämiengeste David aus einer rothbraunen Stute ohne Abzeichen, empfehle ich zum Decken.

Deckgeld 5 Thaler Gold, für nicht trächtig werdende Stuten die Hälfte.

Reiseburg, 1866 März 13.

G. L ü f e n.

Meinen bekannten 4jährigen dunkelbraunen Gest vom „Phönix“ empfehle ich als Beschäl. Das Pferd hat sich in der letzten Zeit gut conservirt, namentlich ist es viel größer und stärker geworden.

Deckgeld 1/2 Krone, für nicht trächtig werdende Stuten billiger.

Accum.

G. H. S i e b e l s.

Verpachtung.

Der Landwirth Johann Hinrich Knoke zu Sillenstede will sein daselbst belegenes Wohnhaus mit Scheune, Obst- und Gemüsegarten, da im Termine vom 22. d. M. eine Verpachtung nicht zu Stande gekommen, nunmehr unter der Hand verpachten und zwar zum Antritt auf **1. Mai d. J.**

Reflectanten wollen sich baldigst an den Verpächter oder den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1866 März 26.

A. L i e m e n s.

Im Auftrage der Erben des weil. Arb. Dirk S. Stahl macht der Unterzeichnete hierdurch vorläufig bekannt, daß die denselben gehörende Häuslingsstelle, bei Kniphauersiel gelegen, noch auf 1. Mai d. J. zur Verbeuerung kommt.

Himmelreich, 1866 März 25.

F r. G u m m e l s.

Feine Gummi-Ramm-Waaren, Seifen, ächte Eau de Cologne

ic. empfiehlt C. T ö b e l m a n n.

Sever, Wangerstraße.

Anzuleihende Gelder.

Auf Landbesitz im Feverlande und Amt Warel im Werth von 26,000 Thlr. Gold, im April oder Mai d. J. 5500 Thlr. Gold zu 4% Zinsen, folgend nach 8000 Thlr. Gold. Näheres bei Herrn Rathsherr Lehrhoff in Sever.

Lapezierblei,

bestes und billigstes Mittel feuchte Wände trocken zu erhalten, empfiehlt

Sever, Wangerstraße.

C. T ö b e l m a n n.

Der Cap. F. Cassens beabsichtigt zu Anfang des Monats Mai mit einer Ladung bester engl. Schmiedekohlen zu Horumersiel einzutreffen, die er an Bord zu empfangen sehr billig abgeben will. Diejenigen Schmiedemeister, welche davon nehmen wollen, können beim Unterzeichneten entweder mündlich oder schriftlich ihren Bedarf aufgeben.

Wiarden, 1866 März 24.

Gastwirth L i a d e n.

Haushaltungsgegenstände

in Porzellan, Blech, Messing, Eheebretter, Tisch-Messer und Gabeln, Löffel, Kaffeemühlen, Kuchenpfannen ic. ic. empfiehlt billigst

C. T ö b e l m a n n.

Sever, Wangerstraße.

Der Wirth L. J. Lüken zu Waddewarden wünscht die ihm gehörige Bestuhung zu Horumersiel zum Antritt auf Mai d. J. zu verkaufen, falls aber ein Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, im Ganzen oder in verschiedenen Abtheilungen auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Kauf- bezw. Pachtliebhaber wollen sich am

3. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths F. F. Lyarts zu Horumersiel einfinden um zu con- trahiren.

Sever, 1863 März.

F. G. G. K l e t s c h e r.

Mein bekannter dunkelrothbrauner Hengst, ohne Abzeichen, vom National englischen Prämiens-Hengst Luks-All abstammend, als schönes Pferd angeköhrt, sowie ein 3jähriger Dunkel-Ruskat-Apfel-Schimmel-Hengst, ein seltenes schönes und dabei großes und starkes Racepferd, von der Rührungscommission einstimmig als sehr edles Pferd angenommen, von meinem Fuchs-Halbblut-Hengst Egon (dieser von einem Bollbluthengste und aus einer Sennerstute) und aus einer eigenen besonders guten und erbfehlerfreien Leo-Stute abstammend, stehen für die diesjährige Deckzeit wiederum hier als Beschäler. Deckgeld für ersteren 4 Thlr. Cour. Deckgeld für letzteren 5 Thlr. Gold.

Pferdezüchter, welche übrigens mehre Stuten von meinen Hengsten belegen lassen und zwar den größten Theil oder doch wenigstens die Hälfte derselben von meinem braunen Hengste, haben nur bei beiden den niedrigsten Satz von 4 Thlr. Cour. zu zahlen und kann ich denselben beide Hengste als Beschäler besonders empfehlen, namentlich den erstbenannten wegen seiner schon gelieferten schönen und starken Nachzucht, wovon die älteste, jetzt 2jährig, sich schon mit Sicherheit beurtheilen läßt.

Mariensiel, März 25. 1866.

G e r h. H a r m s.

Dampfmehl, pr. Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ Gs., 21 Pfd. 1 Thlr., sowie bestes hies. Mehl, 24 Pfd. 1 Thlr., empfiehlt Sever.

H. W. H i n r i c h s.

Eine sehr hübsche Auswahl der modernsten Herren- und Knabenklappen, sowie eine Parthie Schlipse, Chemisetten und Manschetten-Hemden empfehle zu sehr billigen Preisen. Auf Verlangen bin ich gern bereit, solche zur geneigten Auswahl einzusenden.

Sever, 27. März 1866.

J. P f l ü g e r.

Eine trachtige Ziege hat zu verkaufen

J. D. R o o l f s.

Sever, Nordergast.

Flüssiges Waschlau in Gläsern, à 2 Gs., empfiehlt Sever.

H. W. H i n r i c h s.

Neue Feigen in sehr schöner Waare empfiehlt Sever.

H. W. H i n r i c h s.

Gesucht. Auf Mai eine zuverlässige Haus- hälterin.

Sever. F. F. H. S c h m i d t, Drechsler.

Omnibusfahrt.

Von heute an fährt der Omnibus von Sever nach Wittmund Morgens 10 Uhr, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Abends 5 Uhr. Abfahrt bei G. M. Kemmers. Sever, 27. März 1866.

Die Gesellschaft.

Die zweite Absendung der Strohhüte zum Waschen und Modernisiren erfolgt am 3. April, und bemerke, daß bis Ende Juli fortwährend Hüte zum Waschen u. s. w. von mir entgegen genommen werden.

B e r t h a F e i l m a n n.

Meinen bekannten Fuchshengst, den ich wegen seiner guten Nachzucht empfehlen kann, halte zum Bedecken der Stuten.

Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone.

Schild:ich.

J. G. K ö s t e r.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Ww. Griffel in Sande.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Brunken zu Friederikensiel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Christian Stoffers bei Tengshausen Mühle.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei S. F. Martens zu Cleverns.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei H. Popken zu Kopperhorn.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

bei Fr. Melchers in Waddewarden.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei G. Bungenstock in Sande.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

bei S. G. Freese in Hooftiel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu einladet

Rüstersiel. S. Schieder.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei S. M. Fooker im Dünkagel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Joh. Lammer in Neubeppens.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

bei Wwe. Eils zu Bussenhausen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Diekmann zu Roffhausen.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

beim Gastwirth Ahrend G. Ahrens zu Kaiserei.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

bei H. Lubinus in Hooftiel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Gerhards im Schützenhose.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei H. Eilers Wwe. in Sengwarden.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik.

Zettens. Carl Peters.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei F. Kruse in Horumersiel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Zimmermann in Schortens.

Am 2. Osterfeiertage

Tanzmusik

bei Schemering im Rühringer Hof.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

bei Jacob Faß in Groß-Ostiem.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Keddes Janssen.

Neuende, März 27. 1866.

Zu dem am Freitag, den 6. April, stattfindenden

Abschieds-Ball

lade ich freundlichst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Waddewarden.

April-Karten empfehlen

Chr. Fliß u. Sohn.

Von getrockneten Äpfeln à Pfund 2 1/2 Gf. erhielt frische Sendung

Sever. K. G. Mehrrens.

Sehr schöne holländ. Rahm-, grünen Schweizer, sowie Leerer Käse empfiehlt

Sever. K. G. Mehrrens.

Der Bäckermeister Joh. G. Janssen hies. beabsichtigt sein hier an der Hauptstraße belegenes Wohnhaus nebst Garten zum Antritt auf 1. Mai d. J. unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber hiezu wollen sich am 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr, zum Contrahiren in der Behausung des Unterzeichneten einfinden.

Sollte der Verkauf nicht zu Stande kommen, so wird solches zum Antritt auf 1. Mai d. J. zur Verheuerung aufgesetzt.

Kauf- resp. Feuerliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1866 März 21.

Hedden.

Gesucht. Sogleich oder Ostern 4 Zimmer- und Maurer-Gesellen.

Harm Benter, Zimmer-, Maurer- und Tischler-Mstr. in Abichhase.

Landwirthschaftlicher Verein.
 Sonnabend, März 31, Nachmittags
 2 Uhr. Pferdemärkte — Dienstboten = Angelegenheiten u. s. w.

Der Vorstand des landw. Ver.
 Dr. Löwenstein.

Da die Viehmärkte einstweilen aufgehoben sind, ist zur Bequemlichkeit des Publikums in J. F. Gerdes Gasthause zu Neugarmstiel eine Liste ausgelegt, worin bekannt gemacht wird, wer in dieser Gegend noch Vieh zum Verkauf stehen hat.

Um fernere Einzeichnung von verkäuflichem Vieh in den ersten Tagen wird gebeten.

Der landwirthsch. Verein zu Neugarmstiel.

**Apotheker Bergmanns
 Barterzeugungstinctur,**

rühmlichst bekanntes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kurzer Zeit einen kräftigen Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Flacon 15 Gf.

Heppens. Aug. Schiff.

Pädagogischer Lese-Turnus.

Nächsten Sonntag Bücherwechsel.
 Mettcker & Söhne

Haus- und Nebenthür-Beschläge, sowie Fenster-Beschläge mit und ohne Bajonettstangen werden zu sehr niedrigen Preisen von mir geliefert.

Schlosser Staschén.

Echter neuer Oberländischer roth- und weißblühen-der Kleesaamen ist vorgestern in wirklich vorzüglicher Qualität bei mir eingetroffen, auch neuen Rigaer Kron-Säe-Keinsaamen empfiehlt

B. D. Abrahams.

Accum, März 19. 1866.

Gegen Zahnschmerz
 empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, à Hülse 3 Gf.

Heppens Aug. Schiff.

Zu vermietthen: Mai d. J. anzutreten, die vom Drechsler Lau benutzte Wohnung.

Neuheppens. Joh. Wilken.

Gesucht.

Auf Ostern d. J. ein Schuhmachergeselle.
 Dborf. J. F. Ulrichs.

Gesucht. Zum Antritt am 1. Mai d. J. ein Knecht, der gut mit Pferden und Wagen umzugehen versteht. Gute Zeugnisse und persönliche Anmeldung sind erforderlich.

Hohenkirchen. F. F. Mammen.

Gesucht. Zwei geübte Schuhmachergesellen gegen guten Lohn.

Wittmund. H. D. Schwitter.

Ich kann bei Moorwarfen noch gutes Kartoffel-land für Dünger ausgeben.

Husumer Ziegelei. Heinrich Mienietz.

Beiseitigen Aufforderungen, noch einige Vorstellungen hier zu geben, da der Beifall und Besuch bis zur letzten Vorstellung sich steigerte, zu genügen, erlaube ich mir ein geschätztes hiesiges und auswärtiges Publikum damit bekannt zu machen, daß zu den noch bleibenden Mitgliedern, Hr. Merbig, Hr. Haas, Hr. Goltermann, Hr. Bartels, Hr. Elwers, Hr. Erck, Hr. Bartels, Hr. Goltermann, noch folgende aufs Neue engagirt sind: Fel. Henschel, Fel. Meyer, Fr. Schröder-Carlberg, Hr. Schröder, Hr. Pläge, und vom 1. Ostertage an, da anderweitig eingegangene Verbindlichkeiten mich hindern, leider nur noch **6 Vorstellungen** stattfinden werden, wozu in diesen Tagen durch Herrn Haas freundlichst eingeladen wird. Erlaube mir noch zu bemerken, daß unter anderen neuen Vorstellungen auch das jetzt an allen besseren Theatern gegebene Stück „Die Afrikanerin“ zur Ausführung kommen wird. Der Preis für 8 Billets ist 2 Thlr., 4 Stück 1 Thlr., und sind solche nur bis Sonntag Mittag bei Herrn L. Samuels zu haben. Um zahlreiche Unterschriften und Theilnahme bitten
 hochachtungsvoll

A. B a s t é.

Verlobungs-Anzeige.

Siebelt Otten.
 Elise Müller.

Soph.-Groden. Norder-Garms.

Todes-Anzeigen.

Heute erhielten wir die traurige Nachricht von dem am 2. März d. J. erfolgten Ableben unserer lieben Schwester und Halbschwester

Gerhardine Sophia Meyer geb. **Lücken** in Cleveland, Staat Ohio, im 59. Jahre ihres Lebens, welches allen Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen

Schönhörn. Anton Kemmers.
 Sever. Marie Siebels geb. Lücken.
 1866 März 26.

Heute Morgen 3 Uhr starb nach kurzer aber sehr schwerer Krankheit mein innigst geliebter Mann

August Möhlmann in einem Alter von 31 Jahren. Tief betrübt bringe ich diesen Trauerfall, auch Namens der übrigen Hinterbliebenen, allen Freunden und Verwandten zur Anzeige und bitte um stille Theilnahme.

Sever, 27. März 1866.
 Regine Möhlmann, geb. Müller.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Sever.

Bestellungen

auf das mit dem 1. April beginnende 2. Viertel-Jahr des Severschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Severländischen Nachrichten“ ist für Severland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.
C. L. Mettcker & Söhne.